

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Foto: Szemeno / istockphoto.com

politik: (seite 2)

europa: Gut 320 000 Eingaben zur Zukunft der GAP

bund: Nationales Kompetenzzentrum für nachhaltigen Konsum eröffnet • Bundesrat beschließt neue Düngeverordnung

länder: Dialogreihe zum Kabinettsausschuss „Ländlicher Raum“ • Förderung gefährdeter Nutztierassen • Breitbandausbau in Niedersachsen • Neues Weidemilchlabel vorgestellt • EU-Förderprojekte auf einen Blick

förderung (seite 3)

wettbewerbe: Freiwilliges Engagement in Deutschland mit über 600 Preisen gewürdigt • „Zeitzeichen 2017“ • „Starke Momente in Brandenburg“ • Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ 2017

förderprogramme: „LandKULTUR“ • „WIR! – Wandel durch Innovationen in der Region“ • Deutscher Waldklimafonds • Land(auf)Schwung – Regionen in Aktion

forschung: (seite 4)

feldstudien und modellprojekte: Globale Ansprüche, lokale Wirklichkeit • Agrar-Umwelt-Politik im europäischen Vergleich • „Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum“ • Wie viel Schaf- und Ziegenmilch wird produziert? • Wirtschaftliche Auswirkungen von guter Erreichbarkeit und schnellem Internet • Generali Altersstudie 2017 • Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums

bücherei: DVS-Publikationen, lesetipps (seite 5)

vernetzung: multimedia, stellenanzeigen, kooperationen, trends (seite 6)

veranstaltungen (seite 7)

projektbeispiele (seite 8)

Energie aus Wildpflanzen • Deutschland zu Pferd • Mit neuer Liegehalle, Melkroboter und Kühltank in die Zukunft • Kleider machen

Impressum (seite 8)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Newsletter online: www.landaktuell.de

europa

Gut 320 000 Eingaben zur Zukunft der GAP

Starke Mobilisierung durch Umweltverbände

Im Rahmen der Online-Konsultationen zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 sind mehr als 320 000 Eingaben erfolgt. Wie die EU-Kommission zudem mitteilte, waren nur sieben Prozent der Teilnehmer Landwirte. Die relative Mehrheit der Eingaben stammte mit 46 Prozent aus Deutschland, gefolgt von Frankreich mit 13 Prozent und Italien 12 Prozent. Umweltverbände in Deutschland hatten auf die große Resonanz verwiesen, auf die ihre Kampagne gestoßen sei. Die Kampagne war unter anderem vom Deutschen Naturschutzring (DNR), vom Naturschutzbund Deutschland (NABU), dem World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland sowie von Bird-Life unterstützt worden. Es sei so gelungen 250 000 Menschen in die Befragung einzubinden.

➔ [Mehr](#)

bund

Nationales Kompetenzzentrum für nachhaltigen Konsum eröffnet

Engagement stärken — Austausch fördern

Die Bundesregierung hat ein Nationales Kompetenzzentrum für nachhaltigen Konsum beim Umweltbundesamt eingerichtet. Die BLE übernimmt dabei die Themenbereiche Ernährung und Landwirtschaft. Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es, das gesellschaftliche Engagement für nachhaltigen Konsum zu stärken sowie einen fachlichen Austausch zwischen allen Akteuren zu fördern.

➔ [Mehr](#)

Bundesrat beschließt neue Düngeverordnung

Debatte kommt durch Gesetz zum Abschluss

Das Düngepaket ist geschnürt: Nach im Bundestag vereinbarten Formulierungen hat jetzt der Bundesrat der Gesetzesnovelle zugestimmt. Zwar verlangt die Länderkammer eine Reihe von Änderungen — diese sind überwiegend aber redaktioneller Natur.

➔ [Mehr](#)

länder

Dialogreihe zum Kabinettsausschuss „Ländlicher Raum“

Attraktives Leben auf dem Land

In Kornwestheim findet bis Juli die Dialogreihe des Kabinettsausschusses „Starke und lebenswerte Ländliche Räume in Baden-Württemberg“ statt. In Bürgerdialogen möchte man mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und Ideen sammeln, wie das Leben auf dem Land attraktiv bleiben kann.

➔ [Mehr](#)

Förderung gefährdeter Nutztierassen ausgeweitet

Halter der Gelbvieh-Rasse werden unterstützt

Die bayrische Landesregierung wirkt dem Rückgang der Gelbvieh-Rasse entgegen. Züchter bekommen für Gelbvieh-Mutterkühe ab sofort jährlich 50 Euro je Tier, zudem wurde die Förderung für Gelbvieh-Kühe mit Milchleistungsprüfung angehoben.

➔ [Mehr](#)

Breitbandausbau in Niedersachsen

Agrarministerium bewilligt fast 40 Millionen Euro

In Niedersachsen profitieren in Kürze weitere Regionen von der Breitbandförderung des Landes. Agrarminister Meyer hat dazu jetzt neun weiteren Landkreisen ELER-Mittel bewilligt.

➔ [Mehr](#)

Neues Weidemilchlabel vorgestellt

„Auf die Weide, fertig, Gras!“

Mit dem Weideaustrieb im niedersächsischen Kreis Wesermarsch startet jetzt der Verkauf norddeutscher Weidemilch in den Supermärkten des Landes. Der Austrieb für Milchkühe zum Auftakt der Weidesaison auf dem Hof Hanken in Elsfleth steht unter dem Motto „Auf die Weide, fertig, Gras!“.

➔ [Mehr](#)

EU-Förderprojekte auf einen Blick

Informationen zu allen ESF- und EFRE-Projekten

Ab sofort können Niedersachsens Förderprojekte auf einen Blick eingesehen werden. Ein interaktiver Projektatlas liefert Informationen zu allen ESF- und EFRE-Projekten der aktuellen Förderperiode.

➔ [Mehr](#)



wettbewerbe

Freiwilliges Engagement in Deutschland mit über 600 Preisen gewürdigt

Deutscher Engagementpreis 2017

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Er würdigt das freiwillige Engagement der Menschen und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Über 600 verschiedene Preise gibt es für die 31 Millionen bürgerschaftlich engagierten Menschen in Deutschland. Der Preis ist eine Initiative des Bündnisses für Gemeinnützigkeit.

➔ [Mehr](#)

„Zeitzeichen 2017“

Einsendeschluss ist der 15. August 2017

Im Rahmen des Netzwerk21Kongresses wird der Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen verliehen. Im Fokus steht die Agenda 2030 mit ihren Sustainable Development Goals (SDGs). Gesucht werden vorbildliche Initiativen, die immer wieder neue Akteure zum Handeln ermuntern, neue Wege bei der Kommunikation von Projektideen beschreiten und zum Mitmachen anregen.

➔ [Mehr](#)

„Starke Momente in Brandenburg“

Einsendeschluss ist der 8. September 2017

Der EU-Fonds ELER lobt einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Starke Momente in Brandenburg“ aus. Alle Brandenburger können einen ganz besonderen Moment in einem Foto festhalten und am Wettbewerb teilnehmen. Was macht das Leben in Brandenburg so lebenswert, spannend, schön, beeindruckend oder kurzweilig? Ob Naturaufnahme oder Stillleben daheim – die Motivwahl ist frei.

➔ [Mehr](#)

Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ 2017

Bis 31. Oktober bewerben

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) lädt auch in diesem Jahr Amateur- und Profi-Fotografen zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ ein. Zu monatlich wechselnden Themen werden ausdrucksstarke Motive aus allen Naturparks Deutschlands gesucht – aufgenommen aus der Perspektive der Besucher.

➔ [Mehr](#)

förderprogramme

„LandKULTUR“

Projekte zu Kultur und kultureller Teilhabe gesucht

Mit LandKULTUR fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung modellhafte und innovative Projekte aus den Bereichen bildende Kunst, Literatur, darstellende Künste, Musik, angewandte Künste und kulturelles Erbe. Einsendeschluss für Projektskizzen ist der 31. Juli 2017.

➔ [Mehr](#)

„WIR! – Wandel durch Innovationen in der Region“

Förderprogramm für strukturschwache Regionen

Das Programm ist Teil des neuen Förderkonzeptes „Innovation und Strukturwandel“, womit das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Innovationsfähigkeit in strukturschwachen Regionen steigern will, sodass ein offenes Innovationsklima entsteht. Gefördert werden insbesondere strategische Kooperationen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit kleinen und mittleren Unternehmen.

➔ [Mehr](#)

Deutscher Waldklimafonds

Grünes Licht aus Brüssel

Die Bundesregierung darf weiterhin Maßnahmen fördern, die das Potenzial von Wäldern und Waldmooren für den Klimaschutz stärken und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel unterstützen. Die Europäische Kommission genehmigte jetzt die überarbeitete Förderrichtlinie für den Waldklimafonds.

➔ [Mehr](#)

Land(auf)Schwung – Regionen in Aktion

Beratung macht Gründer in Sigmaringen stark

Die Stiftung Ideenfabrik unterstützt Unternehmen im [Landkreis Sigmaringen](#), innovative Geschäftsideen direkt vor Ort umzusetzen. Das Projekt trägt zur regionalen Wertschöpfung bei, etwa durch den Aufbau einer Gründerszene und durch neugeschaffene Arbeitsplätze in der Region. Das soll den Unternehmergeist im ländlichen Raum stärken. Land(auf)Schwung ist ein Modellvorhaben, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert wird.

➔ [Mehr](#)



Globale Ansprüche, lokale Wirklichkeit Zehn Städte, zehn Strategien



Die Studie des Berlin-Instituts hat die Nachhaltigkeitsstrategien von zehn Städten in Deutschland untersucht, die unterschiedliche Voraussetzungen aufweisen und eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Die Städteanalysen beruhen auf

leitfadengestützten qualitativen Interviews mit Bürgermeistern und Vertretern der Stadtverwaltungen sowie statistischen Auswertungen. Die konkreten Beispiele illustrieren dabei, wie die Verantwortlichen vor Ort Nachhaltigkeit verstehen. Und dies unterscheidet sich zum Teil stark.

➔ [Mehr](#)

Im Alter selbstbestimmt leben und wohnen

Praxisleitfaden erschienen

Die Joseph-Stiftung, ein kirchliches Wohnungsunternehmen aus Bamberg, erforschte von 2014 bis 2016 „Erfolgsfaktoren für die Umsetzung innovativer, gemeinschaftlicher Wohnprojekte in strukturschwachen ländlichen Räumen“. Geforscht wurde in Arbeitsgemeinschaft mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. – gefördert wurde das Vorhaben vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung. Ergebnis ist ein Praxisleitfaden.

➔ [Mehr](#)

„Schmeckt die Region?“

Überarbeitete Auflage der Geschmackstage-Studie

Der Geschmackstage Deutschland e. V. veröffentlichte im Januar 2016 die Studie „Wie schmeckt die Region“ – sein Fazit: „Regionalität bei Lebensmitteln muss zielgruppenspezifisch inszeniert werden“. Die überarbeitete Neuaufgabe aus 2017 bietet in Ergänzung zur ersten Auflage zusätzliche Empfehlungen und möchte folgende Frage beantworten: Welche Differenzierungen sollen bei der Vermarktung von regionalen Lebensmitteln gemacht werden – und zwar im Hinblick auf die Käufergruppen, Produkte und Verkaufsorte?

➔ [Mehr](#)

Wie viel Schaf- und Ziegenmilch wird produziert?

Erste umfassende Marktanalyse in Deutschland

Um die tatsächlichen Produktionsmengen und deren Marktbedeutung abschätzen zu können, hat die Bioland Beratung gemeinsam mit der Beratung Artgerechte Tierhaltung (BAT) und dem Thünen-Institut für Ökologischen Landbau erstmals eine Marktanalyse einschließlich aller Akteure der Wertschöpfungskette durchgeführt.

➔ [Mehr](#)

Wirtschaftliche Auswirkungen von guter Erreichbarkeit und schnellem Internet

Forschungsergebnisse und offene Fragen

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) geht in seiner Studie der Frage nach, wie sich eine verbesserte Verkehrsanbindung und eine verbesserte digitale Infrastruktur wirtschaftlich auf Regionen auswirken. Es wird der Versuch unternommen, Korrelationen aufzustellen, zum Beispiel: Ist Beschäftigungswachstum ursächlich auf infrastrukturelle Maßnahmen zurückzuführen und damit korrelierbar? Oder besteht hier nur ein loser Zusammenhang?

➔ [Mehr](#)

Generali Altersstudie 2017

Mehr heiter als wolkig

Die große Mehrheit der 65- bis 85-Jährigen in Deutschland blickt zufrieden auf das eigene Leben. Die materielle Situation dieser Generation hat sich in den vergangenen vier Jahren nochmals verbessert und der Gesundheitszustand ist stabil positiv. Zu diesem Ergebnis kommt die Generali Altersstudie 2017.

➔ [Mehr](#)

Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums

Land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe

Traditionelle Familienbetriebe aus der Land- und Forstwirtschaft können eine besondere Rolle übernehmen, wenn es um neue Ideen geht, mit denen die Attraktivität der Dörfer erhalten bleibt. Das Berlin-Institut hat anhand von elf Betrieben untersucht, wie sich diese Familienbetriebe für die Revitalisierung des ländlichen Raums engagieren.

➔ [Mehr](#)

„Schreiadler – gerechte Landnutzung“

Tagungsband der Deutschen Wildtierstiftung

Die Deutsche Wildtier Stiftung sucht gemeinsam mit ihren Partnern nach Lösungen, um den Greifvogel-schutz in die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen zu integrieren. Gemeinsam mit dem EU-Life-Projekt Schreiadler Schorfheide-Chorin hat sie zu diesem Thema ein Symposium veranstaltet. In dem nun erschienenen Tagungsband „Schreiadler-gerechte Landnutzung“ sind konkrete Projektbeispiele zusammengetragen, bei denen Artenschutz und Landnutzung miteinander kombiniert werden.

➔ [Mehr](#)

„Boosting business along the fisheries value chain“

FARNET Guide 12

Ein Leitfaden des Fischereinetzwerks FARNET soll Fischereierorganisationen dabei helfen, ihr Geschäft zu optimieren. Angesprochen sind Organisationen im Rahmen des Europäischen See- und Fischereifonds (EMFF), die Fischerei-LAGs (FLAGs). Sie sollen die Möglichkeit haben, alle Stufen ihres Produktionsprozesses zu steigern: Durch mehr Wertschöpfung, neue Arbeitsplätze und Innovationen. Der Leitfaden stellt Methoden vor, mit denen auf Wissen, Netzwerke und Finanzierung zugegriffen werden kann. Er zeigt, wie man neue Aktivitäten unternimmt und stellt neue Arbeitsweisen vor, die den Fischerei- und Aquakultursektor auf lokaler Ebene stärken können.

➔ [Mehr](#)

Eine zukunftsfähige Agrarpolitik

Plattformpapier GAP 2020



Ein breites Bündnis von Organisationen aus Landwirtschaft, Entwicklungspolitik, Umwelt-, Natur- und Tierschutz ruft zu einer grundlegenden Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU auf. Zur Umsetzung in Deutschland könnten dafür Fördergelder der EU, die europäische Marktordnung und das

Fachrecht eingesetzt werden. Ziel ist es, den landwirtschaftlichen Betrieben wirtschaftliche Perspektiven zu eröffnen – durch die strikte Berücksichtigung von Umwelt- und Tierschutz.

➔ [Mehr](#)

ENRD-Broschüre

Integration von Flüchtlingen

Die Projekt-Broschüre zum Thema „Migrant and Refugee Integration“ des europäischen Netzwerks zur ländlichen Entwicklung ist nun in Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Polnisch auf der ENRD Webseite verfügbar.

➔ [Mehr](#)

„Stadt und Gemeinde“ wird digital

Zeitschrift: Deutscher Städte- und Gemeindebund

In jeder Ausgabe informiert der Verband über aktuelle kommunalpolitische Themen – jetzt auch in digitaler Form. Inhaltlich ist die Zeitschrift ein Mix aus Positionierungen des Verbandes, Meinungen von externen Experten und Berichten aus der kommunalen Praxis. Ausgabe 01/2017 „Bleibt alles anders? Die Kommune der Zukunft“ berichtet über das jüngste Gespräch der kommunalen Spitzenverbände mit Bundeskanzlerin Angela Merkel über Flüchtlingspolitik.

➔ [Mehr](#)

Arbeit im Verein

Rechtsgrundlagen und Leitprinzipien

Die Publikation möchte all jenen Menschen Hilfestellung geben, die sich im Rahmen ihrer Vereinszugehörigkeit ehrenamtlich in der Vereinsarbeit engagieren; sie richtet sich aber ebenso an diejenigen, die am Anfang ihrer freiwilligen „Vereinskarriere“ stehen. Der Autor gibt zahlreiche praxisnahe, handlungsorientierte Tipps aus dem Alltag.

➔ [Mehr](#)

Transformationsdesign

Wege in eine zukunftsfähige Moderne

Was ist zu tun, um die viel zitierte Transformation anzustoßen? Harald Welzer und Bernd Sommer erklären in ihrem neuen Buch, dass es nicht reichen wird, auf alternative Technologien zu setzen oder unsere Konsummuster zu ändern – was zur Disposition steht, ist unser komplettes gesellschaftliches Leben. Wie sich eine „Welt des Weniger“ organisieren lässt, dafür stellt das Buch ein Bündel an Ansätzen: von den Transition Towns bis zur Gemeinwohlökonomie.

➔ [Mehr](#)

Konferenz der Akteure

Jetzt beim „Neuland-Dialog“ mitmachen

Am 29. November 2017 veranstalten wir in Berlin unseren diesjährigen „Marktplatz der Dörfer“ in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung. Im Fokus stehen Menschen, die vor Ort neue Wege gehen. Das Motto der Veranstaltung lautet: „Gesellschaft selber machen“. Und getreu diesem Motto hat das Projektbüro „Neulandgewinner“ den sogenannten „Neuland-Dialog“ im Web eröffnet. Denn hier können Sie Ihre Perspektiven, Themen und Ideen aktiv bis zum 16. Juni 2017 einbringen. Es ist ein gemeinschaftlich getragenes Veranstaltungskonzept: Alle Interessierten haben jetzt schon die Möglichkeit an der Veranstaltung mitzuwirken – jeder kann Themen und Ideen einbringen.

➔ [Mehr](#)

AltmarkBlogger mit viel LandLiebe gesucht

LAG Uchte-Tanger-Elbe

Eine Tourismusregion mit noch unentdeckten Ecken im Norden von Sachsen-Anhalt sucht einen Reise-Blogger für ein außergewöhnliches Erlebnis.

➔ [Mehr](#)

Bio&Faire Wertschöpfungsketten in den Regionen

BioFairVerein – Video

Das Video geht der Frage nach, wie hoch der regionale Wertschöpfungsbeitrag eines Unternehmens ganz konkret ist. Um diesen Nutzen in Zahlen ausdrücken zu können, hat der BioFairVerein einen Berechnungsansatz mit einem einheitlichen Bezugsrahmen entwickelt.

➔ [Weiter](#)

Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Ihre Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns das Angebot bevorzugt als PDF-Datei per E-Mail an diese Adresse:

➔ dvs@ble.de

„Lokalhelden“

Gründungswerkstatt für den ländlichen Raum



Die Gründerwerkstatt ist ein Ausbildungs- und Unterstützungsprogramm für angehende Gründer im ländlichen Raum Ostdeutschlands. Mit diesem Angebot sollen junge Menschen ermutigt werden, sich einen Traum zu erfüllen: Sie können ihre Gründungsideen umsetzen. Der ländliche Raum soll hierdurch Impulse erhalten.

➔ [Mehr](#)

Multifunktionale Landwirtschaft Weiterbildungsplattform

Welche Geschäftsmodelle einer multifunktionalen Landwirtschaft gibt es? Wie können diese entwickelt und erfolgreich realisiert werden? Und welche unternehmerischen Fähigkeiten sind hierfür erforderlich? Solche und ähnliche Fragen werden in elf Online-Lernmodulen, die im Rahmen des SEMA-Projektes, Auftraggeber EU, entstanden sind, behandelt. SEMA steht für „Sustainable Entrepreneurship based on Multifunctional Agriculture“ und bedeutet so viel wie nachhaltiges Unternehmertum basierend auf dem Verständnis einer multifunktionalen Landwirtschaft.

➔ [Mehr](#)

„Deutschlands Schönste Dörfer“

Netzwerk für ländliche Baukultur

Das Netzwerks „Deutschlands Schönste Dörfer“ will den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer anregen und anhand guter Beispiele zeigen, wie sich ländliche Baukultur als Alleinstellungsmerkmal im ländlichen Raum nutzen lässt. Das Konzept wird seit über 30 Jahren von den Plus Beaux Villages de France, ein Label für Gemeinden in Frankreich, erfolgreich umgesetzt.

➔ [Mehr](#)

Hier geht's zur **Projektdatenbank der DVS**

➔ <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/beispiele/>

„Zukunftswerkstätte des BMEL“

Veranstaltungsreihe von Mai bis Juli 2017

Fokus: Unter dem Motto „Regional vernetzt – gemeinsam stark“ veranstaltet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vier Zukunftswerkstätten zur Entwicklung ländlicher Regionen; Ziel: Gemeinsam mit den relevanten Akteuren sollen Herausforderungen für die Zukunft ländlicher Regionen benannt und Lösungen dafür erarbeitet werden.

Veranstalter: BMEL

➔ Mehr

Neue Lebenswelten in alten Gemäuern

Am 14. Juni 2017 in Waldenburg

Fokus: Megatrends für ländliche Räume, neue Lebens- und Arbeitswelten und innovative Umnutzungen sind Gegenstand einer Tagung in Sachsen. Neben Fachvorträgen gibt es Diskussionsrunden zu den Fragen: Wie lassen sich ungenutzte Gebäude wieder nutzen? Wie schafft LEADER Baukultur? Sind Denkmäler Last oder Lust?

Veranstalter: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

➔ Mehr

„Sind wir auf dem richtigen Weg?“

Am 14. Juni 2017 in Berlin

Fokus: In der Antragswerkstatt werden konzeptionelle Aspekte europäischer Kooperationsprojekte erarbeitet. Sie richtet sich an Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die einen Antrag für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ einreichen wollen.

Veranstalter: Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (KS EfBB)

➔ Mehr

„New rural geographies in Europe: actors, processes, policies“

Vom 14. bis 17. Juni 2017 in Braunschweig

Fokus: Die Konferenz diskutiert die Ergebnisse aktueller Forschungen zu ländlichen Räumen in Europa. Neben Keynotes etwa zu community empowerment in Schottland gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema: Gestaltbarkeit ländlicher Räume durch LEADER. Zwei Exkursionen stellen regionale Entwicklungspfade im Vorharz und im Wendland vor.

Veranstalter: Thünen-Institut, DGfG

➔ Mehr

Langer Tag der Region 2017

Am 21. Juni 2017 in Lindlar

Fokus: Institutionen und Projekte aus dem Oberbergischen Kreis präsentieren sich rund um die Themen Stadt- und Regionalentwicklung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Veranstalter: Köln/Bonn e. V. und KlimaExpo.NRW

➔ Mehr

Konferenz der Akteure

29. November 2017 in Berlin vormerken

Fokus: Wir veranstalten unseren „Marktplatz für Dörfer“ dieses Jahr zusammen mit der Robert Bosch Stiftung und deren Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“. Im Fokus stehen Menschen, die in ihrer Region neue Wege gehen. Bis zum 16. Juni 2017 haben alle Interessierten im „Neuland-Dialog“ jetzt schon die Möglichkeit, an der Veranstaltung aktiv mitzuwirken. Jeder kann Themen und Ideen ab sofort einbringen.

Veranstalter: DVS und Robert Bosch Stiftung

➔ Mehr

Mehr Veranstaltungshinweise
im Terminkalender der DVS

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Energie aus Wildpflanzen

Netzwerk Lebensraum Feldflur

Das Netzwerk Lebensraum Feldflur zeigt durch das Anfang 2013 gestartete Projekt „Energie aus Wildpflanzen“, wie Energieerzeugung aus Biomasse mit Zielen des Natur-, Arten- und Landschaftsschutzes verknüpft werden kann. Durch Öffentlichkeitsarbeit, landwirtschaftliche Beratung und politisches Engagement sollen deutschlandweit Saatgutmischungen aus ertrag- und blütenreichen ein- und mehrjährigen heimischen Wildpflanzenarten und Kulturarten in der landwirtschaftlichen Praxis etabliert werden.

➔ [Mehr](#)

Deutschland zu Pferd

Pferde-Tourismus im ländlichen Raum

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Deutschland zu Pferd“ hat das Ziel, den Pferdetourismus bundesweit zu vernetzen und möchte Reitern eine zentrale Anlaufstelle geben. Ein abgestimmtes Marketing soll potenzielle Gäste gezielt ansprechen und informieren. Online stellt man die Vorzüge der rund 30 Reitregionen in Deutschland strukturiert dar. Auf der Seite sollen sich Interessierte zudem über rechtliche Rahmenbedingungen zum Reiten und Fahren in allen Bundesländern erkundigen können. Weitere Schwerpunkte liegen in der Sicherung der Qualität sowie in der Qualifizierung der Mitarbeiterausbildung in den Regionen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft möchte sich zudem stark in die politische Lobbyarbeit einbringen, die Marktforschung professionalisieren und die Akteure im Reittourismus stärker vernetzen.

➔ [Mehr](#)

Museumsbus

LEADER-Region Schwalm-Aue

Mit dem Projekt „Museumsbus: Geschichte und Kultur erfahren“ soll zum einen auf geschichtliche und kulturelle Lernorte der Region aufmerksam gemacht werden – zum anderen möchte man Menschen direkt zu diesen Orten transportieren. Dabei entsteht für die Teilnehmer weder ein finanzieller noch organisatorischer Aufwand. Sechs ausgewählte Museen und Einrichtungen der Schwalm-Aue sind Teil des Projekts. Sie haben zielgruppengerechte Programme entwickelt, aus denen Lehrer passende Inhalte für ihre Schulklasse auswählen können.

➔ [Mehr](#)

Kleider machen Leute

LEADER ermöglicht maßgeschneiderte Projekte



Neu geschaffene Verwaltungseinheiten aus ehemaligen Landkreisen haben keine Identität? Weit gefehlt, ein Symbol für die sichtbar gewordene Identifikation der Bürger mit ihrer Gebietskörperschaft ist die neue Tracht des Landkreises Haßberge. Kleider machen Leute – Kleider stiften Identität: Die Haßberger Tracht ist eine neue, moderne Tracht, die gleichzeitig die Besonderheiten der historischen Trachten aus den Altlandkreisen aufgreift. Sie ist gemeinsames Erkennungsmerkmal für die Bewohner des Landkreises, besteht aus zwei Modellen und kann zu verschiedenen Anlässen getragen werden. Der Anspruch dabei: Vorhandenes erhalten und gleichzeitig etwas Neues gestalten. So knüpfte man an die historischen Vorbilder an und arbeitete deren Besonderheiten heraus. Zusammen mit der heimischen Bevölkerung wurden diese dann zu Erkennungszeichen des neuen, typischen Gewandes des Landkreises weiterentwickelt. Nach einem Designerentwurf nähten 44 Frauen aus dem ganzen Landkreis unter fachkundiger Anleitung ihre eigene Tracht. Dabei wurden in einer generationenübergreifenden Zusammenarbeit alte Handwerkstechniken wiederbelebt.

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de/landaktuell
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: Szemeno_iStock.com; S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftdgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.

© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.